

Innovationsforen im Zeichen des Klimawandels

Am 11. April gab es dafür einen Infoabend in der Gemeinde Schönggrabern

Wie sich das Klima im Weinviertel in den nächsten Jahrzehnten entwickeln wird und welche Akzente zur Anpassung Gemeinden setzen können, wurde beim Innovationsforum 2018 beleuchtet.



Die erhöhte Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre führt zu einer Erwärmung der Erde, also zum Klimawandel. Auch Niederösterreich spürt die Auswirkungen des Klimawandels. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts stieg die Durchschnittstemperatur auf der Erde um ungefähr 0,5 °C an, in Niederösterreich um rund 1,5 °C. Die deutliche Temperaturerhöhung führt zu einem Anstieg der Hitzetage sowie einer erhöhten Gefahr von Extremwetterereignissen und Trockenheit in den Sommermonaten.

Experten geben Einblick in die Klimazukunft

Expertinnen und Experten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik geben einen Einblick, wie sich das Klima in den jeweiligen Regionen unter der Annahme unterschiedlicher Szenarien in den nächsten Jahrzehnten entwickeln wird. Zudem werden Wege aufgezeigt, wie konkrete Maßnahmen von Gemeinden im Bereich der Wasser- und Forstwirtschaft zur Anpassung an den Klimawandel gesetzt werden können.

Innovationen vor den Vorhang

Vorgestellt wird das niederösterreichische Produkt "DrainGarden", welches Gemeinden die Möglichkeit bietet Regen- und Oberflächenwasser in großen Mengen und kurzer Zeit vor Ort in den bestehenden Grünflächen rückzuhalten und zu speichern, ohne das bestehende Kanalsystem zu belasten. In diesem Zuge können Entwässerungen von Sekundärstraßen gebaut werden, die überhaupt keinen Kanalanschluss benötigen.

Bereits im Vorfeld besteht zudem für alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit e-Nutzfahrzeuge bzw. e-Autos auszutesten. Konkret handelt es sich dabei um jene Fahrzeuge, die von allen niederösterreichischen Gemeinden über das Nachhaltige Beschaffungsservice NÖ zu top Konditionen abgerufen werden können.

Praxis-Talk mit GemeindevertreterInnen

Im Mittelpunkt der Foren stehen auch dieses Jahr wieder Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Umweltgemeinderätinnen und Umweltgemeinderäte aus allen Hauptregionen, die bereits umgesetzte Beispiele präsentieren. Ergänzt werden diese Präsentation, durch die ManagerInnen der 5 KLAR! (Klimawandel-Anpassungs-)Regionen in Niederösterreich, die einen Einblick in ihre Arbeit bzw. ihre gesteckten Ziele geben, sowie durch DIⁱⁿ Petra Schön vom Klimabündnis NÖ und Mag. Manfred Bürstmayr MSc von der eNu, die ausgewählte Best-Practice-Beispiele aus Österreich darstellen.

